

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 120. Mittwoch, den 23. May 1832.

U n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angekommen den 21. May 1832.

Herr Kaufmann Wellmann von Stettin, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Thorburg aus Elbing, Hr. Forst-Rendant Wille aus Schöneck. Hr. Schneider aus Klink, Hr. Altmann Wahl aus Wershu, log. im Hotel d'Olive. Hr. Justiz-Rath Förster nebst Gemahlin von Elbing, log. in d. 3 Mühren.

Abgereist: Herr Graf von Sierakowski nach Waplig.

A v e r t i s s e m e n t s .

Es haben der hiesige Schuhmachermeister Johann Gottlob Kuppe und dessen verlobte Braut, die Florentine Susanna Vogler, durch einen am 1. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hier am Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer ehelichenden Ehe gänzlich ausgeschlossen. Danzig, den 4. May 1832.

Königlich Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Es haben der Handlungsgehülfe August Wilhelm Saase hieselbst und dessen verlobte Braut, die Jungfer Caroline Marie Kiede, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. d. M. die unter Eheleuten am hiesigen Orte gesetzlich Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gutspächter Herr Johann Adolph Boschke aus Stutthof und dessen Braut, Jungfer Leonora Kamke von hier, für ihre einzuehende Ehe, nach der sie ihren Wohnsitz hier zu nehmen gedenken, mittelst des am 13. hujus vor uns abgeschlossenen Vertrages die statuta-

rische Gütergemeinschaft ausgeschlossen und nur die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt haben.
Tiegenhof, den 24. April 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Die Berechtigung zur Erhebung der Brennmaterialiensteuer an den Landthören und zwar für jedes Thor einzeln, oder für alle zusammen, vom 1. August 1832 ab, bis zum 31. July 1833, soll in einem

den 28. May c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgebaut werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. Mai 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Ein auf dem Hofe der Steinschleufe befindlicher haufälliger Schoppen soll an den Meistbietenden in einem auf

den 30. May c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Calculator Bauer an Ort und Stelle anstehenden Licitations-Termin, zum Abbrechen verkauft werden.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 12. Mai 1832.

Die Bau-Deputation.

Die der Kirche zu Gütlland gehörige Hufe Wiesenland soll den 29. d. M. auf 1 Jahr, theilweise zu 3, 5 und 7 Morgen, verpachtet werden. Nachliebhaber werden ersucht, am gedachten Tage sich zahlreich beim verwaltenden Vorsteher einzufinden.

Das Kirchen-Collegium zu Gütlland.

A n z e i g e n.

Vom 17. bis 21. May 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Wofansky a Snowracław. 2) Gerhard a Berlin. 3) Zieske a Klein-Boschpohl.
Königl. Ober-Post-Amt.

Im Frommschen Garten werden heute Nachmittag den 23. May, Harfenisten C. resp. Publikum musikalisch unterhalten.

Von heute ab wohne ich Langenmarkt № 482. in der Nähe der Rathswage. Zugleich bringe ich bei meiner Wohnungsveränderung meinen resp. Abnehmern alle Gattungen Schreib-, Druck- und Pack-Papiere aus der Fabrik des Herrn Günther zu Conradshammer hiedurch in geneigte Erinnerung, und verspreche die beste und billigste Bedienung.

Serdinand Seyn.

Ich wohne jetzt Breitgasse № 1147. neben am Lachs.

C. G. Schulz, Organist.

Daß ich meine Wohnung vom Fischmarkt nach dem altstädtischen Graben
N^o 429. ohnweit dem Hausthor verändert habe, zeige ich hiemit ergebenst an
J. W. Wulkow, Kleidermacher.

Meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt in der Woll-
wbergasse neben der Königl. Polizei wohne. G. W. Sager, Buchbinder.

Daß ich meine Wohnung Tobiaszasse N^o 1549. nach der andern Seite
N^o 1863. verlegt habe, mache ich meinen resp. Kunden hiemit bekannt.
A. Suchs.

Ich wohne jetzt Brodbänkengasse N^o 607. Tapezierer C. Wegel.

Meinen geehrten Kunden und Einem resp. Publikum zeige ich ergebenst an,
daß ich meine Wohnung vom Langenmarkt N^o 429. nach der Breitgasse N^o 1149.
an Zwirngassen-Ecke verändert habe, und nach wie vor prompte und reelle Arbeit
leiste. J. G. Trimter, Klempnermeister.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Breitgasse N^o 1195. nach der
Heil. Geistgasse N^o 984. zeige Einem hochgeschätzten Publikum ergebenst an.
G. Lang, Stuhlmacher.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Beutlergasse nach dem Schnüf-
felmarkt N^o 721., zeige ich E. hochgeschätzten Publikum ergebenst an und
bitte um fernere Gewogenheit, auch ist eine Stube an einzelne Herren, wenn
es gewünscht wird mit Aufwartung zu vermieten. Neumann, Nadler.

Der Wechselladen Gold und Silber-Einkäufe von A. L. Silber
ist von heute ab Langenmarkt N^o 498. neben der Raths-Apotheke.

Ein junges Mädchen die wissenschaftliche Kenntnisse besitzt und Schneidern
kann, sucht als Erzieherin auf dem Lande oder in der Stadt ein Unterkommen.
Näheres Heil. Geistgasse N^o 724.

Ein junges Mädchen welches nebst andern Handarbeiten auch gut Schrei-
ben, Zeichnen und Schneidern kann, wünschet ein anständiges Unterkommen, sei
es in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Nachricht Hätergasse N^o 1515.
zwei Treppen hoch.

In der Brodtbänkengasse N^o 690. eine Treppe hoch, nach vorne, werden
alle mögliche Putzarbeiten sauber und billig gewaschen und verfertigt.

Ein mir gänzlich unbekannter Mann versucht es, auf meinen Namen zu
horgen, ich warne daher einen Jeden, sich dafür zu hüten, da ich solche Schulden
nicht anerkennen werde, ich auch überhaupt alle meine Bedürfnisse baar bezahle.
Prauße, den 19. Mai 1832. Susanne Fuhrandt, Wittwe,
Mühlen-Besitzerin.

Zur vollständigen und gründlichen Erlernung der Lithographie findet ein Lehrling in unserer lithographischen Anstalt unter vortheilhaften Bedingungen sofort Anstellung, und können darauf Reflectirende das Nähere täglich erfahren bei Seyfert & Co. Holzmarkt N^o 83.

Wer eine steinerne Stufe circa 8 Fuß lang zu verkaufen hat, melde sich Pfefferstadt N^o 120.

Nachdem ich mich entschlossen, das, in der letzten Zeit unter dem Vorstande meines Sohnes, Moriz Stumpf, betriebene Joutwelen-, Gold- und Silbergeschäfte von jetzt ab mit meinem genannten Sohne für gemeinschaftliche Rechnung fortzusetzen, so verfehle ich nicht, dieses dem geehrten Publico mit dem Bemerken ergebenst anzuzeigen, daß mein Geschäft von jetzt ab die Firma:

C. Stumpf Wwe. & Sohn

Carl Stumpf Wwe.

führen wird.

Danzig, den 23. Mai 1832.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce, empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager in Joutwelen-, Gold- und Silbersachen, und verbinden damit die Bitte, sich bei Anfertigung der dieses Fach betreffenden Arbeiten gefälligst unserer Firma erinnern zu wollen, indem wir die prompteste, vorzüglichste und möglichst billigste Bedienung hiemit ergebenst zusichern.

C. Stumpf Wwe. & Sohn,

Goldschmiedegasse N^o 1069.

U n t e r r i c h t s = A n z e i g e .

Einem hochgeehrten Publico gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich bei meiner Durchreise hier Unterricht in folgenden Arbeiten erteilen werde, als: Flor-, Band-, Natur- und Zuch-Stickerei, Doppeltstricken ohne Nadeln, wo ein Gegenstand mit den Fingern gearbeitet wird und der andere von sich selbst entsteht; diese neue Methode ist ihrer Feinheit, Dauerhaftigkeit und Schnelligkeit wegen der mit Nadeln vorzuziehen, und vollkommen in einem Monate zu erlernen. Verkarbeit, mit Seide und Silber zu weben, Wollarbeiten; drellirte, krause und glatte Franzen, verschiedene Schnüre und Moosbesätze, türkische und Bandbriestaschen, Arbeitsbeutel von Band und Leder zu flechten, Bascords und Borduren zu knüpfen; Haararbeit, mehrere Gattungen Schnüre, Bänder und Kreuze; Schläng- und Perlenfetten und mit Haaren zu weben; Seidenlocken, als auch diese von alt neu zu machen und Haare zu treffiren. Bei 2 Stunden täglichem Unterrichte ist das Honorar monatlich 2 Rth; doch muß ich ergebenst bemerken, daß er nur bei einer bestimmten Zahl von Schülerinnen stattfinden kann. Um mich hiernach einrichten zu können, so bitte ich die resp. Damen, die geneigt sind, Theil hieran zu nehmen, Morgens von 9 bis 1 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, spätestens bis zum 29. d. M. ältigst sich bei mir zu melden. Mein Logis ist beim Brauer Herrn Art Holzmarkt N^o 88.

E. J. Schwedersky geb. Lahrßen.

In einer der lebhaftesten Marktgegend der Reichstadt, ist ein in einem guten baulichen Zustande befindliches Nahrungshaus, in welchem Gewerbe aller Art,

worunter vorzüglich Viktualien-Handel kann betrieben werden, und welches außer der Wohnung des Eigenthümers ein Miethseinkommen von circa 150 *Rthl.* jährlich gewährt, da die Eigenthümer gesonnen sind, sich in Ruhe zu setzen, für den Werth von 3000 *Rthl.*, mit einem Angelde von 1200 *Rthl.* zu verkaufen, und Kommenden Michaelis zu übernehmen. Hierauf Reflektirende haben sich mit dem Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242. wohnhaft, zu einigen.

Die zum Nachlasse der Wittve Meyerhold gehörigen Grundstücke, als:

- a) das ~~emphyteutische~~ Gut im Seebadeorte Zoppot, $1\frac{1}{2}$ Meile von Danzig, mit Pertinentien, nach der diesjährigen Vermessung überhaupt 12 Hufen 12 Morgen incl. Wald enthaltend,
- b) das hiemit grenzende emphyteutische Gut Karlskau mit Pertinenz Schmierau, von 19 Hufen 18 Morgen,

beide mit angemessenen Wohnhäusern und vorzüglichlichen Wirthschaftsgebäuden versehen, mit bestellter Sommer- und Winter-Saat und dem vorhandenen lebenden und todtren Inventario, sollen im Termin

Montag, den 25. Juni c., Vormittags 9 bis 12 Uhr,

im Meyerhold'schen Hause zu Zoppot an den Meistbietenden, beide zusammen oder getrennt, pluscitando verkauft, und nach erfolgtem Zuschlage durch Unterzeichneten sofort der Kaufcontract mit dem Meistbietenden geschlossen, und die Uebergabe bewieft werden.

Die Pläne und Vermessungsregister, imgleichen die Documente über die frühern Erwerbspreise, und der ohne Rücksicht auf die große Verbesserung beider Güter während des 25jährigen Besizes der Meyerhold'schen Familie im Inventario, hiernach angenommene Tagwerth, imgleichen die Verkaufsbedingungen, können täglich bei Unterzeichnetem eingesehen, oder auch, auf Kosten des Verlangers, hievon vidimirte Abschriften ertheilt werden.

Auch wird in diesem Termin und event. die folgenden Tage bis zum Ausverkauf, der bedeutende Mobiliar-Nachlaß, als vorzügliche Linnen, Betten, Tischzeug, Silbergeschirr, Haus- und anderes Geräth öffentlich gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Die Licitanten auf die beiden Grundstücke müssen sich wegen der Zahlungsfähigkeit mit dem 4ten Theil des im Inventario angenommenen Tagwerths, oder wenigstens wegen 2500 *Rthl.* ausweisen.

Zoppot, den 20. May 1832. Bahr, Haupt-Zoll-Rendant a. D.,
als Testaments-Executor.

Das hieselbst in der Beutergasse № 627. belegene Grundstück ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen des abzuschließenden Kaufvertrages erfährt man beim

Justiz-Commissarius Martens,
Schirmachergasse № 1979.

Im Glockenthor № 1952. sind 2 meublirte Stuben, nebst Kammer und freiem Eintritt in den Garten, zu vermietthen; auch ist da eine milchende Ziege zu verkaufen.

— A u c t i o n e n .

Donnerstag, den 24. May d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Tobiasgasse № 1564. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

12 silb. Eß-, 18 dito Theelöffel, 2 dito Portagelöffel, 1 dito Zuckerdose, 2 dito Zuckerjangen, 1 dito Theesieb, 1 mah. Sekretair, 1 Ellern gebeiztes Eckspind, 2 Spiegel, 1 Dutz Stühle mit schwarzen Einlegekissen, 6 gestrichene Anseztische, 1 24 Stunden gehende Wanduhr, 1 zweithüriges Kleiderspind, 2 Küchenspinder, 1 Kramspind mit Glasthüren, 1 fichtene Linnenkiste, 1 großer metallner Mörtel nebst Reule, 2 große kupf. Kessel, 3 mess. dito, 1 dito Theemaschine, 1 dito Blaser, 2 kupf. Schaalen nebst Waagbalken, 2 dito Kannen und Trichter, 1 dito Wanne, 1 dito Wasserkelle, 3 große zinn. Schüsseln, 1 dito großes Schenkfaß, 2 dito Halben, 4 verzinnete Leuchter, 1 Dutz geschliffene Biergläser, 2 Dutz Wein-gläser, 1 Dutz Porzell.-Tassen nebst Schmandkanne und Spülschaale, 8 fay. Leuchter, 4 Dutz. fay. Teller, 1 dito Terrine, 40 Klunkerflaschen, div. Brandweinflaschen und Gläser, 4 Ober- u. Unterbetten, 4 Kissen, 1 großer eif. Grapen, 1 Paar hölzerne Schaa-len und Waagbalken, 1 große Trittleiter, 1 braun seidner Wattenrock, 2 schwarz seidne Kleider, 1 Keffell, 4 Oehdöfte, div. Brandweinothme, $\frac{1}{2}$ Ohm, Anker, halbe und viertel Anker, 1 Kirschenpresse, 1 dito Stampfe, div. Hölzerzeug, Blech- und Eisengeräthe und sonst nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 25. May 1832. Vormittags um 10 Uhr werden die Mäkler Wilke und Jangen am neuen Seepackhofe, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Einige Hundert $\frac{1}{8}$ stel Tonnen frische holl. Heeringe vom letzten Fange, welche so eben mit Capit. Gut von Amsterdam hier angekommen, so wie auch einige $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ stel Tonnen.

Montag, den 28. May d. J. soll im Auktions-Local Kopengasse № 745. auf Verfügung eines Königl. Wohlbl. Land- und Stadtgerichts, eines Königl. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

1 Nuchnadel mit einem Brillant, 1 goldner Ring, 2 Haarringe, 8 silb. Eß-, 6 dito Thee-, 1 dito Vorlegetlöffel, 1 silb. vergoldeter Becher, 2 silb. Zuckerkörbe, 1 dito Zuckerjange, 2 goldne Repetiruhren, 1 goldne Damenuhr mit Perlen besetzt, 1 Schnur achte Perlen, 8 silb. Taschenuhren, 1 Reiseuhr in mah. Gestell, 2 24 Stunden gehende Stubenuhren, 1 Stuguhr, 1 Fortepiano, 2 große Pfeilerpiegel, 4 Spiegel im mah. Rahm, 1 Toilettenspiegel, 1 mah. Schreibeseekretair, 1 dito von Lindenholtz, 1 mah. Kommode mit alabastrernen Säulen, 2 mah. Kommoden, 3 pol. dito, 1 gestr. Schreibekommode, 5 mah. Spieltische, gestr. Klapp-, Schenk-, Thee-, Ansezt- und Küchentische, 1 Zählstisch, 1 reiches Kleiderspind, gestr. Kleider- und Linnenspinde, 2 Glasspinde, 2 birken pol. Sopha mit Pferdehaartuch, 17

Stühle mit dito, 24 birken pol. Rohrstühle, 1 pol. Sopha mit blauem Rattun, 9 dergl. Stühle, 1 Sopha mit blauem Stuff, 1 dito mit roth Bombasinebezug, 1 dito mit schwarzem Moir, 6 dergl. Stühle, 1 Sopha mit gelbem Bezug, 3 Stühle und 2 Sessel mit dito, mehrere Stühle mit Rattun und Triep bezogenen Einlegekissen, verschiedene Bettgestelle, 1 sichte Schlaffkommode, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 Pferdehaartrage, 1 Tisch-Service von Sanitäts-Porzellan, fay. Schüsseln, Teller, Terrinen, Kannen, porzell. Tassen, geschliffene und ord. Wein-, Bier-, Punsch- und Liqueurgläser, Karaffinen, 1 kristallne Salatschüssel, 1 dito Theedose, 1 dito Zuckerdose, 11 dito Teller, 2 kupf. Schmoorgraben, 1 dito Topf, 4 dito Kasserollen, 3 dito Theekessel, 2 dito Mödser, 6 div. Kessel, 6 mess. dito, 3 dito Kaffee- und Theemaschinen, 6 dito Spucknapfe, 1 dito Wasserkelle, 4 eiserne Grapen, 1 dito Tortenpfanne, 1 zinn. Bierkanne, 1 dito Stechbecken, 1 dito Nachgeschirre, 1 dito Bratenschüssel, 4 dito Brandweinmaße, lakirte Theebretter, Bouteillengläser und Lichtscheeruntersäge, 2 pol. Salzfässer mit blauen gläserlakirten Brod-förben, div. Messer und Gabel, 1 Platteisen, 1 weißer Atlasmantel mit Kaninen, 1 schwarzer dito mit Bäuchensutter, 1 schwarz stoffner Rock mit Seide gefüttert, 1 schwarz seidnes Kleid, 1 roth stoffnes dito, verschiedene kuttune und weiße Kleider, 1 Fritsfutter zu einem Herrenpelz mit Marderkragen und Vorstoß, eine ganz neue Montirung für einen Feinwolligen, blau und schwarz tuchne Leibröcke, tuchne Ueberröcke, div. Westen und Hosen, 2 blaue tuchne Mäntel, 1 blau boyner dito, mehrere Paar Stiefel und Schuhe, Manns- und Frauenhemde, Oberhemde, Halbhemde, gezogene Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schürzen, Bett- und Fenster-gardinen, Bett- und Kissenbezüge, Frauen- und Mannsstrümpfe, ferner:

2 kristallne Blumenvasen mit Blumen, 1 große gläserne Krone, 1 gläserne gemalte Lampe, 4 Mabafter-Leuchter, 8 große Kupferstiche größtentheils Scenen aus dem 7jährigen Kriege und mehrere Schildereien, 1 Urne mit Blumen unter Glas, 1 große hängende Hauslaterne, 1 eif. Geldkasten, 1 Waffeleisen, 1 blecherne Gießkanne, 2 Violinen im Kasten, 1 Bratsche, 2 Dosen mit Perlmutter-Whistmar-ken, 1 Opernfucker, 1 Todtenkopf von Gips, 1 Markise, 1 Kasten mit Eisen beschlagen, 2 halbe Centner von Metall, 1 Schneiderschild, 1 Bügeleisen, einige Päck-chen div. Knöpfe, 1 Parthie Blumentöpfe, 1 Altrallampe, 1 roth seidener Regenschirm, 1 Tallas-Winde, 2 Kartoffelhacken, 1 Pistole, 1 Gewehr, 2 Degen, 2 Säbel, 1 Muskete und Gabel, 1 Büchse, 1 Krucke mit Baumöl, 1 dito mit Terpentinöl, 40 Päckchen Taback, 1 steh. Bratenwender mit Zubehör, 1 eif. Waage-balken mit hölz. Schaalen, 2 geb. Alken-Repositorya, 1 Elendshaut, 4 große eif. Fensterladen, 3 dito Kellerthüren, 1 Thermometer, 1 Hornpresse, 22 eif. Platten, 1 Schraubstock, verschiedenes Kammacherwerkzeug, einiges Sattlerhandwerkzeug, 1 Parthie alte Fenster, 2 Staffeleien, 1 Malerkasten mit Farben, mehrere Hobel, Sägen, Beile und Winkelleisen, 3 Pferdegeschirre, 1 Gartensäge, und sonst noch mancherlei eisern, messingern, kupfern, blechern, hölzern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

V e r m i e t h u n g e n .

Zapfengasse № 1642. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben, mehreren Kammern, Boden, Keller, Holzstall und Hofplatz zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber Altschloß № 1639.

Unweit der drei Schweinsköpfe in Gutherberge steht ein herrschaftliches Wohngebäude zum Sommeraufenthalt sehr geeigneter, nebst großem Garten, Wiese und anderm Zubehör, sehr billig zu vermieten und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man Hundegasse № 251. und kleine Hofennähergasse № 870.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind drei neu decorirte Zimmer, nebst Küche, zwei Keller, und Hofplatz zu vermieten und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Rumpfgasse № 1071.

Langgasse 369. ist die obere Gelegenheit, bestehend in drei Zimmern, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, so auch eine Wagentremise und ein Stall auf 5 Pferde von Michaeli rechter Zeit zu vermieten.

Der Speicher „der Steinbär“ in der Thurmgaße ist zu vermieten, so wohl im Ganzen, als auch die sehr trockenen Unterräume, die sich vorzüglich zur Aufbewahrung von Waaren eignen, allein. Näheres Langenmarkt № 499.

Pfefferstadt № 140. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermieten.

Eine freundliche blaugemalte Stube mit Mobilien ist billig an einzelne Personen zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1094. eine Treppe hoch.

In des Herrn v. Franzius Wohnungen vom Buttermarkt kommend die erste Thür, ist ein meublirtes Zimmer an einzelne Herren nebst Bedientenstube billig zu vermieten.

Reitergasse № 369. ist eine Schmiede nebst Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. Die nähern Bedingungen erfährt man gleich um die Ecke, ersten Steindamm № 371.

Hundegasse № 249. sind einige Zimmer nebst allen für eine Familie erforderlichen Bequemlichkeiten so wie auch einzeln sogleich zu vermieten.

Breitegasse № 1202. ist ein meublirter Saal nebst Gegenstube an einzelne Personen zu vermieten.

Kleine Hofennähergasse № 866. sind Stuben mit der Aussicht nach der Langenbrücke mit oder ohne Meubeln zu vermieten und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Holzkohlen sind zu haben Fischmarkt № 1583.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 120. Mittwoch den 23. May 1832.

Waan in Fäſchen von 1 Ctnr. biß 2 Ctnr.

Netto habe ich ſo eben in Niederlage erhalten, und offerire ſelchen Em. Handelnden Publiſko zu billigen Preißen.
J. C. von Steen, Holzmarkt.

Ein Waarensſpind neßß Klavier für Anfänger iß zu verkaufen Portſchaisengasse № 572.

Frifches Barclay Brown Stout Porter in ganzen

und halben Flaſchen offeriren zu billigen Preißen

P. J. Nycke & Co.

Hundegasse № 354.

Ein neu verfertigtß Klavierförmigß Fortepiano von Birkenmaßer und 6 Octaven ſteht billig zu verkaufen Johannißgasse № 1295. bei B. Zübner.

Frifches Selterswaßer wird billig verkauft heil. Geiřgasse № 957.

Verschiedene neue Waaren, als: extra feine elastiſche Hüte auf Füll, graue Caſtor und verſchiedene andre Gattungen feiner, mittel und ordinairer Seiden-Hüte für Herren beßßes Fabrikat, ferner ein groüßes Sortiment Pfeifenröhre mit und ohne Verzierungen in beliebigen Gröüßen, ganze Aufßäge, Aufßteckſpizen, heiße Mundstücke 2c. von Auguſt Büttner in Stettin, auch complete Pfeifen ſehr guter Qualität von 12½ Sgr. biß 18 Sgr. pr. Stück, feine Berliner und andre Gattungen porcellaine Pfeifenköpfe mit und ohne Malerei, Abgüüße 2c. eine reichhaltige Auswahl feiner Taſſen mit Malerei, Lebüßen und Vergoldung von Berliner & Franz. Porcellain, ſo wie auch ganz vorzügliſche Woodville & Oſtindiſche Cigarren und andere Sachen mehr, erhielt und empfiehlt beßßens
J. Prina, Langgasse 372.

Holzgange № 33. iß ein groüßes Perspective, ein neues fein gezogenes Tiſchtuch 10 Ellen lang ¾ Elle breit, eine neue feine engl. Pique-Decke 14 Ellen lang 4 Ellen breit, ein fein dunkelblau engl. tuchner Klappentuch zu verkaufen.

Gardienen-Stochoerzierungen, Gardienenbügel und Roſetten, neßß allen Arten Bronze-Möbelverzierungen im neußeßten Geſchmack, elegante Rouleaugſchieber, Feilen und Strohfellen, Kaffeemühlen (vorzügliſch ſchön), Springsfedern, Scheeren und Federmeißer, als auch Eißen- und Meßſingdrath in allen nur möglichen Sorten und zu bedeutend herabgeſetzten Preißen gingen unß neßß mehreren andern Waaren dießer Tage ſewärts ein, und empfehlen wir dieſelben, ſo wie unßer ſortirtß Lager von

Spiegeln mit und ohne Rahmen zu den nur billigßen Preißen.

J. G. Sallmann Witwe. und Sohn,

Zoblaßgasse № 1858.

Moderne Herrenmägen und Mägen für Knaben in Haartuch, Satin, Tuch und Satinet empfiehlt
C. G. Gerlach.

Hundegasse № 337. im Stall steht ein Halbwagen mit Vorderverdeck und eine Kutsche, so wie einige Paar Kummotte billig zu verkaufen.

Thorner weiße und Kugel-Seife ist fortwährend vorstädtischen Graben Poggenpuhl-Ecke № 398. zu haben.

E d i c t a l , C i t a t i o n .

Vom Königl. Oberlandes-Gerichte zu Marienwerder werden alle Diejenige n, welche an die Kasse

- 1) des 4ten Infanterie-Regiments,
- 2) — 1ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
- 3) — 2ten — — — —
- 4) — Füsilier — — — —
- 5) — 5ten Infanterie-Regiments,
- 6) — 1ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
- 7) — 2ten — — — —
- 8) — Füsilier — — — —
- 9) — 33ten Infanterie-Regiments,
- 10) — 1ten Bataillons 33ten Infanterie-Regiments,
- 11) — 2ten — — — —
- 12) der 2ten Divisions-Garnison-Kompagnie,
- 13) — 10ten — — — —
- 14) — Garnison-Komp. 4ten Infant. Regiments,
- 15) — — — 5ten — —
- 16) — — — 19ten — —
- 17) des 1ten Husaren-Regiments, — —
- 18) — 5ten Kürassier — —
- 19) — 3ten Bataillons 4ten Landwehr-Regiments (Thornisches)
- 20) — 1ten — — 5ten — — (Danzigisches)
- 21) — 2ten — — — — (Marienburgisches)
- 22) — 2ten — — — — (Pr. Stargardisches)
- 23) der 1ten Pionier-Abtheilung,
- 24) — Verpflegungs-Kasse der 1ten Handwerks-Kompagnie,
- 25) — 2ten Invaliden-Kompagnie,
- 26) des Garnison-Lazareths zu Königs,
- 27) — — — — — Mewe,
- 28) — — — — — Bischofswerder,
- 29) — — — — — Danzig,
- 30) — — — — — Elbing,

- 31) des Garnisons-Lazareths zu Vr. Stargardt,
- 32) — — — — — Rosenberg,
- 33) — — — — — in der Stadt Graudenz,
- 34) — — — — — Festung Graudenz,
- 35) — — — — — zu Riesenburg,
- 36) — — — — — Saalfeld,
- 37) — — — — — Osterode,
- 38) — — — — — Dt. Eylau,
- 39) der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
- 40) des Artillerie-Depots zu Graudenz,
- 41) — — — — — Thorn,
- 42) — Proviant-Amts zu Danzig incl. deren Magazin-Depots,
- 43) — — — — — Graudenz — — —
- 44) — — — — — Thorn — — —
- 45) der Magazin-Rendantur zu Mewe,
- 46) — Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
- 47) — Garnison-Verwaltung zu Danzig,
- 48) — — — — — Weichselmünde,
- 49) — — — — — Graudenz,
- 50) — — — — — Thorn,
- 51) des Artillerie-Depots zu Danzig,
- 52) der Divisions-Schul-Kasse zu Danzig,
- 53) des Kadetten-Instituts zu Kulm,
- 54) — Montirungs-Depots zu Graudenz,
- 55) — Train-Depots zu Graudenz,

auss dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1831, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes-Gerichts vor dem Oberlandes-Gerichts-Referendarius Herrn Voigt auf den 21. Juli c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Köhler, John und Deßend in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwaigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kassen der genannten Truppentheile auferlegt, und er damit nur an diejenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden.

Markenwerder, den 6. April 1832.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 21. May 1832.

N. N. Hendrickus v. Deendam, f. v. Delft mit Ball. Smack, Dorothea, 11 N. Ordre.	—	—	—
Willm Turnbull v. Bligh, — Stensburg — — Brig, Dorothy, 104 N. —	—	—	—
J. H. Mulder v. Deendam — Amsterdam mit Ball. Smack, Ordre, W. Gefina 44 N.	—	—	—
G. E. Verken v. Oldenburg — da — — Br. Catharina, 25 L. Hr. Nachlaff.	—	—	—

G e s e e g e l t:

J. H. Naafje nach Amsterdam mit Getreide.	—	—	—
N. A. Decker — — — —	—	—	—
N. A. Dortjes — — — —	—	—	—
J. F. Beauvois nach Bologna — — — —	—	—	—
Fr. Carl Böttcher nach Hull mit Knochen.	—	—	—
D. J. Goossens — Lermunterziel mit Holz.	—	—	—
G. N. Ostra — Rotterdam — Getreide.	—	—	—
R. J. Geort — Rouen — — —	—	—	—

Der Wind D. S. O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 18. bis incl. 21. May 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 626 $\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 132 $\frac{1}{2}$ Lasten ohne Bekanntmachung der Preise verkauft und gespeichert.

		Weizen.	R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
I. Verkauft,	Lasten: . . .	281 $\frac{1}{2}$	35	—	8 $\frac{1}{2}$	—	—
	Gewicht: Pfd:	123 — 134	120 — 121	—	104 109	—	—
	Preis, Rthl.:	12 $\frac{2}{3}$ — 16 $\frac{2}{3}$	83 $\frac{1}{3}$	—	65 $\frac{1}{3}$ — 68	—	—
<hr/>							
2. Unverkauft	Lasten: . . .	116 $\frac{1}{3}$	30	—	23	—	—
<hr/>							
II. Vom Lande,							
	6 Schfl. Sgr:	73	40	—	32	21	40

Thorn passiert vom 16. bis incl. 18. Mai 1832, und nach Danzig bestimmt:
200 Lasten Weizen.